Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

GRANU FINK®

femina

Wirkstoffe: 1 Hartkapsel enthält:

Kürbissamenöl	227,3 mg
Trockenextrakt aus Gewürzsumachrinde (5-7 : 1)	56,0 mg
Auszugsmittel: Wasser	
Trockenextrakt aus Hopfenzapfen (5,5-6,5 : 1)	18,0 mg
Auszugsmittel: Wasser	

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.
Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss GRANU FINK® femina jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach einer Woche keine Besserung eintritt oder beim Auftreten anderer als der in der Packungsbeilage erwähnten Nebenwirkungen sollten Sie einen Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige Person konsultieren.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist GRANU FINK® femina und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von GRANU FINK® femina beachten?
3. Wie ist GRANU FINK® femina einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist GRANU FINK® femina aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST GRANU FINK® femina UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

GRANU FINK® femina ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel.

Anwendungsgebiete:
Traditionell angewendet zur Stärkung oder Kräftigung der Blasenfunktion
- bei Blasenschwäche.
- zur Erhaltung der normalen Blasenfunktion.

GRANU FINK® femina ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON GRANU FINK® femina BEACHTEN?

GRANU FINK® femina darf nicht eingenommen werden:
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Hopfenzapfen, Gewürzsumachrinde, Kürbissamen, kürbisähnliche Pflanzen wie z. B. Wassermelone, Zucchini etc., Soja, Erdnuss oder einen der sonstigen Bestandteile von GRANU FINK® femina sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von GRANU FINK® femina ist erforderlich:
- beim Auftreten von Krankheitszeichen, insbesondere bei Blut im Urin und akuter Harnverhaltung. In diesen Fällen sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Bei Einnahme von GRANU FINK® femina mit anderen Arzneimitteln:
Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.
Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Einnahme von GRANU FINK® femina zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken:
Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit:
Die Sicherheit während der Schwangerschaft und Stillzeit wurde nicht untersucht. Für Schwangere und Stillende wird die Einnahme von GRANU FINK® femina nicht empfohlen. Dabei ist zu beachten, dass auch die Anwendung bei Frauen im gebährfähigen Alter, die nicht verhüten, wegen des Risikos in einer Frühschwangerschaft sorgfältig abgewogen werden muss.

Kinder:
Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten zu dieser Altersgruppe vorliegen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:
Es sind keine Beeinträchtigungen bekannt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von GRANU FINK® femina:
Dieses Arzneimittel enthält Glucose. Bitte nehmen Sie GRANU FINK® femina erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST GRANU FINK® femina EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie GRANU FINK® femina immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.
Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:
Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen 3-mal täglich 1 Hartkapsel ein.
Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren wird nicht empfohlen.

Art der Anwendung:
Die Hartkapseln sollten mit ausreichend Flüssigkeit, am besten vor den Mahlzeiten eingenommen werden.

Dauer der Anwendung:
GRANU FINK® femina wurde traditionell bis zu 6 Wochen eingenommen.
Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach einer Woche keine Besserung eintritt oder beim Auftreten von Krankheitszeichen, insbesondere bei Blut im Urin und akuter Harnverhaltung ist ein Arzt aufzusuchen.

Wenn Sie eine größere Menge GRANU FINK® femina eingenommen haben, als Sie sollten:
Wenn Sie eine größere Menge GRANU FINK® femina eingenommen haben als Sie sollten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von GRANU FINK® femina vergessen haben:
Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, sondern setzen Sie die Einnahme so fort, wie es in dieser Packungsbeilage angegeben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde.

Wenn Sie die Einnahme von GRANU FINK® femina abbrechen:
Eine Unterbrechung oder vorzeitige Beendigung der Behandlung ist in der Regel unbedenklich.
Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann GRANU FINK® femina Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrundegelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelter von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelter von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

923145___xx12.indd 1 16.08.12 09:13
431
Herrenberg, 180x260 mm, 1/1 fbg. schwarz laetus 7575

Blasenschwäche bei Frauen – wie kommt es dazu?
Die Ursachen der weiblichen Blasenschwäche sind vielfältig. Meist sind es ganz natürliche Veränderungen im weiblichen Blasen-Beckenboden-System, die das Entstehen einer Blasenschwäche begünstigen, u. a.: eine Erschlaffung der Beckenbodenmuskulatur, z. B. durch Schwangerschaft oder Geburt, hormonelle Veränderungen, z. B. in der Schwangerschaft oder in den Wechseljahren, psychische Einflussfaktoren, z. B. Stress, Nervosität oder die Belastungen des Alltags.

Häufigste Symptome einer Blasenschwäche sind vermehrter, oft zwingender Harndrang bis hin zu ungewolltem Harnabgang.

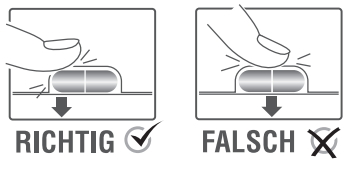
Natürliche Wirkstoffe können helfen.
Zur ebenso schonenden wie wirksamen Behandlung der Blasenschwäche hat sich die Wirkstoffkombination aus Arzneikürbis, Hopfen und Gewürzsumach bewährt. Diese speziellen Arzneipflanzen wirken umfassend stärkend und kräftigend auf die Blasenfunktion im Blasen-Beckenbodensystem.

Arzneikürbis - Die Samen des speziell gezüchteten FINK® Arzneikürbis enthalten die arzneilich wertvollen Inhaltsstoffe in besonderem Maße und in kontrollierter Zusammensetzung. So wird den enthaltenen Delta-7-Sterolen eine positive Wirkung auf den urologischen Stoffwechsel zugeschrieben und der Linolsäure eine Harmonisierung der Funktion von Blase und Verschlussmuskulatur.
Hopfen - Auch der Hopfen genießt in der Naturheilkunde eine hohe Wertschätzung. Die Wirkstoffe der Hopfenzapfen haben beruhigende und krampflösende Eigenschaften, von denen besonders die „nervöse" Blase profitieren kann.
Gewürzsumach - Gewürzsumach wird in der Volksmedizin aufgrund seiner reizlindernden Eigenschaften speziell bei Blasenbeschwerden eingesetzt.

Eine sorgfältig aufeinander abgestimmte Wirkstoffkombination aus Arzneikürbis, Hopfen und Gewürzsumach kann sich spürbar auf die Funktionsfähigkeit der Blase auswirken: Der häufige Harndrang wird vermindert, Reizzustände der Blase werden gelindert, die nervöse Blase beruhigt, die Blasenfunktion wird gekräftigt.

Was Sie sonst noch für Ihre Blase tun können ...
Beckenbodengymnastik zur Stärkung, Blasentraining und ausreichend Flüssigkeit zuführen. Beim Auftreten von Krankheitszeichen, insbesondere bei Blut im Urin und akuter Harnverhaltung, sollte ein Arzt aufgesucht werden.
Weitere Informationen unter: www.granufink.de

Worauf Sie achten sollten:
GRANU FINK® femina Kapseln sind Hartkapseln. Bitte achten Sie daher darauf, die Kapseln mit leichtem Druck seitlich nach unten herauszudrücken (siehe Abbildung).



Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Bei der Einnahme von GRANU FINK® femina können Magen-Darm-Beschwerden und allergische Reaktionen wie Hautausschläge, Juckreiz, Schwellungen auftreten. Die Häufigkeit ist nicht bekannt.

Andere mögliche Nebenwirkungen:
Sojaöl kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?
Sollten Sie Magen-Darm-Beschwerden beobachten, informieren Sie bitte gegebenenfalls Ihren Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden kann.
Beim Auftreten von allergischen Reaktionen ist GRANU FINK® femina abzusetzen und gegebenenfalls sofort ein Arzt aufzusuchen.
Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST GRANU FINK® femina AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel bzw. Durchdrückpackung nach „Verwendbar bis" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:
Nicht über 25 °C lagern.

6. WEITERE INFORMATIONEN:

Was GRANU FINK® femina enthält:
Wirkstoffe:
1 Hartkapsel enthält:

Kürbissamenöl	227,3 mg
Trockenextrakt aus Gewürzsumachrinde (5-7 : 1)	56,0 mg
Auszugsmittel: Wasser	
Trockenextrakt aus Hopfenzapfen (5,5-6,5 : 1)	18,0 mg
Auszugsmittel: Wasser	

Die sonstigen Bestandteile sind:
All-rac-alpha-Tocopherolacetat, Phospholipide aus Sojabohnen, Partiell hydriertes Sojaöl, gelbes Wachs, Gelatine, Glycerol, gereinigtes Wasser, Glucosesirup, Maltodextrin, Natriumdodecylsulfat, Farbstoffe: Titandioxid, Eisen(III)-oxid (E 172) und Eisen(III)-hydroxid-oxid x H_2O (E172).

Erhältliche Packungsgrößen:
Originalpackungen mit 30, 60 oder 120 Hartkapseln.

Pharmazeutischer Unternehmer:
Deutsche Chefaro Pharma GmbH,
Derendorfer Allee 6, D-40476 Düsseldorf

Hersteller:
Omega Pharma Manufacturing GmbH & Co. KG,
Benzstr. 25, D-71083 Herrenberg

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2012.

923145 xx/12

COUPON

Möchten Sie gerne Informationen zum Thema Blase und Harndrang erhalten?

❍ Ja, per Post regelmäßig (ca. 3–4 mal pro Jahr)
❍ Ja, per Post einmalig

Datenschutzhinweis: Wir speichern Ihre freiwillig angegebenen persönlichen Daten nur, um Ihnen wie gewünscht einmalig oder regelmäßig Informationen zum Thema Blase und Prostata bzw. GRANU FINK® zukommen lassen zu können. Wenn Sie diese künftig nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie jederzeit bei uns der weiteren Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
Deutsche Chefaro Pharma GmbH, D-51167 Köln

❍ Herr ❍ Frau

Name:*

Vorname:*

Straße, Hausnr.:*

PLZ, Ort:*

Geb-Datum:

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder

923145___xx12.indd 2 16.08.12 09:13